

# Missale

## 4. Adventssonntag (V) C



ESLH

HF St. Lazarus 2017

Band 038



Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani  
ESLH

&

Familiaris Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani  
FESLH

Missale

Komplete Ausgabe der Lesejahre A bis C und I & II

Hochfest des Heiligen Lazarus 2017

Caritas – Pax – Libertas

## Inhaltsverzeichnis

### Inhalt

---

4. Adventssonntag (V) C.....	7
Eröffnungsvers: .....	7
Begrüßung: .....	7
Einleitung: .....	7
Kyrie: .....	8
Friedensgruss beim Kyrie: .....	9
Vergebungsbitte: .....	9
Kein Gloria: Lied: .....	9
Tagesgebet: .....	10
Erste Lesung: Lektor 1:.....	10
Antwortgesang / Psalm: Lektor 1: .....	11
Zweite Lesung: Lektor 2: .....	13
Hallelujavers: .....	14
Evangelium:.....	14
Predigt: .....	16
Credo: Zelebrant: .....	18
Fürbitten: Pfr. und Lektor 3: .....	19
Opfer: .....	20
Gabenbereitung:.....	21
Gabengebet: .....	22
Präfation: .....	22
Sanctus: Gesungen: .....	23

Hochgebet IV: .....	24
Epiklese:.....	26
Einsetzungsworte: .....	26
Akklamation: .....	27
Anamnese: .....	27
Interzession: .....	28
Doxologie: .....	29
Vater unser:.....	30
Friedensgruss: .....	31
Agnus Dei: (Lied oder...) .....	32
Kommunion: .....	32
Kommunionvers:.....	33
Kommunionausteilung: .....	34
Schlussgebet: .....	34
Mitteilungen: Verdankungen etc. ....	35
Schlusslied: Lied: .....	35
Segen: .....	35
Leoninische Gebete .....	35
Entlassung: .....	39
Auszug: Orgel: .....	39



## 4. Adventssonntag (V) C

---

### **Eröffnungsvers:**

Tauet, ihr Himmel, von oben! Ihr Wolken, regnet herab den Gerechten! Tu dich auf, o Erde, und sprosse den Heiland hervor! (Vgl. Jes 45,8)

### **Begrüßung:**

Im Namen des Vaters und des Sohnes † und des Heiligen Geistes.  
*Amen.*

Jesus Christus, den Maria zu Elisabeth getragen hat, unser Retter und Erlöser, sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

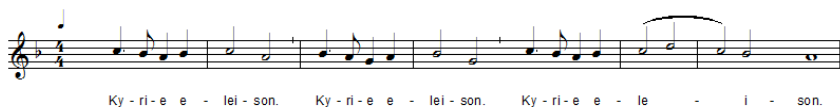
### **Einleitung:**

Israel ist das auserwählte Volk des alten Bundes. Aus ihm kam der Messias. Als Sohn Davids und Hohepriester wurde er erwartet. Der kam, war jedoch mehr und er ist immer noch unter uns. In jeder Eucharistie stehen wir ihm leibhaft gegenüber.

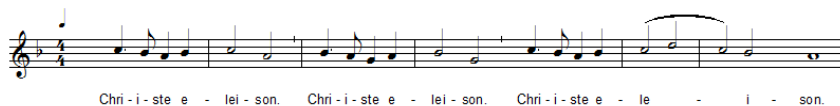
## Kyrie:

Da wir uns bewusst sind, dass wir in Jesus Gott gegenüberstehen bitten wir um Vergebung unserer Sünden.

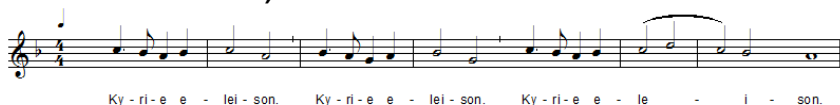
Du kamst als Sohn Gottes, von der Jungfrau geboren: - *Herr, erbarme dich unser.*



Dein Kommen war die Ankunft göttlicher Gnade: - *Christus, erbarme dich unser.*



Du kamst als Retter aller Menschen: - *Herr, erbarme dich unser.*





## **Friedensgruss beim Kyrie:**

Wenn du deine Gabe zum Altare bringst und du dich dort erinnerst, dass dein Bruder etwas gegen dich hat, so lass deine Gabe dort vor dem Altar und geh zuerst hin und versöhne dich mit deinem Bruder, und dann komm und opfere deine Gabe! (Mt 5,23-24)

So geben wir einander nun ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.

## **Vergebungsbite:**

Der Herr erbarme sich unser. Er nehme von uns Sünde und Schuld, damit wir mit reinem Herzen diese Feier begehen. *Amen.*

## **Kein Gloria: Lied:**

## Tagesgebet:

Lasset uns beten:

Allmächtiger Gott, giesse deine Gnade in unsere Herzen ein. Durch die Botschaft des Engels haben wir die Menschwerdung Christi, deines Sohnes, erkannt. Führe uns durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

## Erste Lesung: Lektor 1:

(Mi 5,1-4a) (Aus dir wird der hervorgehen, der über Israel herrschen soll)

Lesung aus dem Buch Micha:

So spricht der Herr:

5:1 Du, Betlehem-Efrata, so klein unter den Gauen Judas, aus dir wird mir einer hervorgehen, der über Israel herrschen soll. Sein Ursprung liegt in ferner Vorzeit, in längst vergangenen Tagen.

- 5:2 Darum gibt der Herr sie preis, bis die Gebärende einen Sohn geboren hat. Dann wird der Rest seiner Brüder heimkehren zu den Söhnen Israels.
- 5:3 Er wird auftreten und ihr Hirt sein in der Kraft des Herrn, im hohen Namen Jahwes, seines Gottes. Sie werden in Sicherheit leben; denn nun reicht seine Macht bis an die Grenzen der Erde.
- 5:4a Und er wird der Friede sein.  
Wort des lebendigen Gottes. - *Dank sei Gott.*

**Antwortgesang / Psalm:** Lektor 1:

(Ps 80,2ac u. 3bc.15-16.18-19 [R vgl. 4])

℞- Richte uns wieder auf, o Gott! Lass dein Angesicht leuchten, und wir sind gerettet. - ℞

80:2ac Du Hirte Israels, höre. \* Der du auf den Kerubim thronst, erscheine.

80:3bc Biete deine gewaltige Macht auf, \* und komm uns zu Hilfe! - ℞

℞- Richte uns wieder auf, o Gott! Lass dein Angesicht leuchten, und wir sind gerettet. - ℞

80:15 Gott der Heerscharen, wende dich  
uns wieder zu! \* Blick vom Himmel  
herab, und sieh auf uns!  
Sorge für diesen Weinstock \*

80:16 und für den Garten, den deine Rechte  
gepflanzt hat. - R̄

R̄- Richte uns wieder auf, o Gott! Lass dein  
Angesicht leuchten, und wir sind  
gerettet. - R̄

80:18 Deine Hand schütze den Mann zu  
deiner Rechten, \* den  
Menschensohn, den du für dich gross  
und stark gemacht.

80:19 Erhalt uns am Leben! \* Dann wollen  
wir deinen Namen anrufen und nicht  
von dir weichen. - R̄

R̄- Richte uns wieder auf, o Gott! Lass dein  
Angesicht leuchten, und wir sind  
gerettet. - R̄

## **Zweite Lesung:** Lektor 2:

(Hebr 10,5-10) (Ja, ich komme, um deinen Willen, Gott, zu tun)

Lesung aus dem Hebräerbrief:

- 10:5 Bei seinem Eintritt in die Welt spricht Christus: Schlacht- und Speiseopfer hast du nicht gefordert, doch einen Leib hast du mir geschaffen;
- 10:6 an Brand- und Sündopfern hast du kein Gefallen.
- 10:7 Da sagte ich: Ja, ich komme - so steht es über mich in der Schriftrolle -, um deinen Willen, Gott, zu tun.
- 10:8 Zunächst sagt er: Schlacht- und Speiseopfer, Brand- und Sündopfer forderst du nicht, du hast daran kein Gefallen, obgleich sie doch nach dem Gesetz dargebracht werden;
- 10:9 dann aber hat er gesagt: Ja, ich komme, um deinen Willen zu tun. So hebt Christus das erste auf, um das zweite in Kraft zu setzen.
- 10:10 Aufgrund dieses Willens sind wir durch die Opfergabe des Leibes Jesu Christi ein für alle Mal geheiligt.  
Wort des lebendigen Gottes. - *Dank sei Gott.*

## Hallelujavers:



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Maria sagte: Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe nach deinem Wort. (Vgl. Lk 1,38)  
Halleluja.

Heiliger Gott, reinige mein Herz und meine Lippen, damit ich dein Evangelium würdig verkünde.

## Evangelium:

(Lk 1,39-45) (Wer bin ich, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt?)

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

† Aus dem Heiligen Evangelium nach Lukas. - *Ehre sei dir o Herr.*

1:39 In jenen Tagen machte sich Maria auf den Weg und eilte in eine Stadt im Bergland von Judäa.

1:40 Sie ging in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabet.

- 1:41 Als Elisabet den Gruss Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib. Da wurde Elisabet vom Heiligen Geist erfüllt
- 1:42 und rief mit lauter Stimme: Gesegnet bist du mehr als alle anderen Frauen, und gesegnet ist die Frucht deines Leibes.
- 1:43 Wer bin ich, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt?
- 1:44 In dem Augenblick, als ich deinen Gruss hörte, hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leib.
- 1:45 Selig ist die, die geglaubt hat, dass sich erfüllt, was der Herr ihr sagen liess.
- Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. - *Lob sei dir Christus.*

## **Predigt:**

Der Prophet Micha lebte ca. 250 Jahre nach König David und bereits über 100 Jahre nach der Reichsspaltung Israels. Micha prophezeit die Geburt eines Königs für ganz Israel. Er nennt sogar die Geburtsstadt: Betlehem. Betlehem war eigentlich keine Stadt in unserem Sinne, sondern nur ein Dorf, einige Kilometer von Jerusalem entfernt. Wie alle Propheten, so schildert auch Micha grosse Inhalte sehr knapp. In einem einzigen Vers kündigt er die Geburt dieses Königs in Betlehem an und verweist auf dessen zukünftige Herrschaft über ganz Israel, die er aber nicht mit seiner Geburt antritt. Darüber hinaus verweist er auch auf dessen Herkunft, die in ferner Vorzeit, in längst vergangenen Tagen liegt. Nun Davids Zeit war nicht in längst vergangener Vorzeit. Micha zeigt somit, dass der Ursprung dieses Königs weit vor Davis liegt, in der Ewigkeit. Nun springt Micha wieder in die Zukunft und sagt, dass Israel preisgegeben werde, bis die Gebärende einen Sohn geboren habe. Tatsächlich wusste zur Zeit Jesu bereits niemand mehr recht, wer eigentlich zu Israel gehörte, denn die Stämme des Nordreiches waren bereits in den Wirren der Geschichte untergegangen. Wer sollte also somit legitimerweise noch zu den Nachkommen Abrahams, Isaaks und Jakobs gezählt werden können? Jesus trat tatsächlich im Namen Gottes auf und begann die Nachkommen Jakobs, die sich zerstreut hatten, zu sammeln. Dabei war nun nicht mehr die fleischliche Abstammung zentral, sondern die geistliche. Nun springt Micha noch weiter



in die Zukunft und verheißt, dass diese Nachkommen in Sicherheit leben würden und die Macht des Königs von Israel, das ist der Messias Jesus, bis an die Grenzen der Erde reichen werde.

Im Brief an die Hebräer erläutert Paulus, dass dieser, von Micha angekündigte König und Messias kam, um den Willen Gottes zu erfüllen. Paulus zeigt dies anhand der Opfergesetze des alten Bundes auf und macht klar, dass das einzige Opfer, das Versöhnung mit Gott bringen kann, das Opfer Gottes in Jesus Christus, dem Herrn, selber ist.

Im Evangelium wird verdeutlicht, wer der Herr ist. Es ist Gott, der in Jesus Christus, durch die Jungfrau Maria Mensch wurde. Elisabeth bezeichnet Maria ganz klar als Mutter ihres Herrn. Ihr Herr war Gott. Maria ist somit Mutter Gottes geworden. Dies ist ein Geheimnis, das nur mit Hilfe des Geistes erfasst werden kann. Dadurch ist Maria nicht Miterlöserin, aber Heimstatt und Helferin des Erlösers. Elisabeth ruft laut aus: "Gesegnet bist du mehr als alle anderen Frauen, und gesegnet ist die Frucht deines Leibes." Sie bezeichnet Maria zudem als Selig, weil sie geglaubt hatte, denn Zacharias, der Mann der Elisabeth, glaubte nicht. Diese Lobpreisung der Maria kann auch für uns gelten, vorausgesetzt, wir leben als Braut Christi, als Teil der Kirche, und öffnen Jesus unsere Herzen, damit er in uns einkehren kann. Eine zentrale Form dieser Einkehr Jesu findet in jedem Empfang der Eucharistie statt, wenn wir ihn mit reinem Herzen empfangen. Unser Herz sollte nicht

ausschauen wie die Krippe von Betlehem, sondern wie es für unseren Erlöser würdig ist, als ein reines kostbares Haus. Denn dann sind wir nicht nur Tempel Gottes, sondern dann fühlt sich der Heilige Geist auch in uns wohl. Amen.

**Credo:** Zelebrant:

(P.: Wir sprechen das Apostolische Glaubensbekenntnis.)

A.: Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinab gestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

**Fürbitten:** Pfr. und Lektor 3:

Lasst uns zu unserem Herrn Jesus Christus beten. Er kommt zu uns und schenkt uns seine Gnade:

Herr Jesus Christus, du warst Kind im Schoss der Jungfrau. – Begleite mit deiner Gnade, die Dich als Quell des Lebens zu den Menschen tragen: *(Wir bitten dich, erhöere uns!)*

Deine Nähe hat Elisabeth mit Heiligem Geist erfüllt. – Sende deinen Geist allen, die über die Völker herrschen: *(Wir bitten dich, erhöere uns!)*

Du kamst, um Freude den Menschen zu bringen. – Richte die Trauernden auf, schenke Mut den Kranken und Schutz den Entrechteten und Verfolgten: *(Wir bitten dich, erhöere uns!)*

Maria hat dich als den Heiland der Welt angenommen. – Lenke durch deinen Geist, die andere bedrohen und gefährden und zu jeder Untat bereit sind: *(Wir bitten dich, erhöere uns!)*

Du kamst als das Heil für alle, die glauben. – Rufe in dein Reich, denen der Weg zu dir durch Vorurteile und Ideologien

versperrt ist: (*Wir bitten dich, erhöre uns!*)

Allmächtiger Gott, eine heillose Welt zu heilen liegt nicht in unserer Macht. Heile du, was unsere Sünde zerbrochen hat, und schenke Segen durch Christus, unseren Herrn. - *Amen.*

**Opfer:**

Das Opfer ist für ... bestimmt.

## **Gabenbereitung:**

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor dein Angesicht, damit es uns das Brot des Lebens werde. Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.

Wie das Wasser sich mit dem Wein verbindet zum heiligen Zeichen, so lasse uns dieser Kelch teilhaben an der Gottheit Christi, der unsere Menschennatur angenommen hat.

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor dein Angesicht, damit er uns der Kelch des Heiles werde. Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.

Herr, wir kommen zu dir mit reumütigem Herzen und demütigem Sinn. Nimm uns an und gib, dass unser Opfer dir gefalle.

Herr, wasche ab meine Schuld, von meinen Sünden mache mich rein.

## **Gabengebet:**

Betet, Brüder und Schwestern, dass mein und euer Opfer Gott, dem allmächtigen Vater, gefalle.

*Der Herr nehme das Opfer an aus deinen Händen zum Lob und Ruhm seines Namens, zum Segen für uns und seine ganze heilige Kirche.*

Herr, unser Gott, wir legen die Gaben auf deinen Altar. Heilige sie durch deinen Geist, der mit seiner Kraft die Jungfrau Maria überschattet hat.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

## **Präfation:**

(Advent V - Der Herr ist nahe [S. 362])

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.* - Erhebet die Herzen.

- *Wir haben sie beim Herrn.* - Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.

- *Das ist würdig und recht.*

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, Vater im Himmel, zu danken und

dein Erbarmen zu preisen. Denn schon leuchtet auf der Tag der Erlösung, und nahe ist die Zeit unseres Heiles, da der Retter kommt, unser Herr Jesus Christus. Durch ihn rühmen wir das Werk deiner Liebe und vereinen uns mit den Chören der Engel zum Hochgesang von deiner göttlichen Herrlichkeit:

**Sanctus:** Gesungen:

Heilig, heilig, heilig Gott, Herr aller Mächte und Gewalten. Erfüllt sind Himmel und Erde von deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe.

## Hochgebet IV:

---

Wir preisen dich, heiliger Vater, denn gross bist du, und alle deine Werke künden deine Weisheit und **Liebe**.

Den Menschen hast du nach deinem Bild geschaffen und ihm die Sorge für die ganze Welt anvertraut. Über alle Geschöpfe sollte er herrschen und allein dir, seinem Schöpfer, dienen.

Als er im Ungehorsam deine Freundschaft verlor und der Macht des Todes verfiel, hast du ihn dennoch nicht verlassen, sondern voll Erbarmen allen geholfen, dich zu suchen und zu finden.

Immer wieder hast du den Menschen deinen Bund angeboten und sie durch die Propheten gelehrt, das Heil zu erwarten.

So sehr hast du die Welt **geliebt**, heiliger Vater, dass du deinen eingeborenen Sohn als Retter gesandt hast, nachdem die Fülle der Zeiten gekommen war.

Er ist Mensch geworden durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria. Er hat wie wir als



Mensch gelebt, in allem uns gleich  
ausser der Sünde.

Den Armen verkündete er die  
Botschaft vom Heil, den Gefangenen  
Freiheit, den Trauernden Freude.

Um deinen Ratschluss zu erfüllen, hat  
er sich dem Tod überliefert, durch  
seine Auferstehung den Tod  
bezwungen und das Leben neu  
geschaffen.

Damit wir nicht mehr uns selber  
leben, sondern ihm, der für uns  
gestorben und auferstanden ist, hat  
er von dir, Vater, als erste Gabe für  
alle, die glauben, den Heiligen Geist  
gesandt, der das Werk deines Sohnes  
auf Erden weiterführt und alle  
Heiligung vollendet.

## Epiklese:



So bitten wir dich, Vater: Der Geist heilige diese Gaben, damit sie uns werden Leib † und Blut unseres Herrn Jesus Christus, der uns die Feier dieses Geheimnisses aufgetragen hat als Zeichen des ewigen Bundes.

## Einsetzungsworte:

Da er die Seinen **liebte**, die in der Welt waren, **liebte** er sie bis zur Vollendung. Und als die Stunde kam, da er von Dir verherrlicht werden sollte, nahm er beim Mahl das Brot und sagte Dank, brach das Brot, reichte es seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und esset alle davon: Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird.** 

Ebenso nahm er den Kelch mit Wein, dankte wiederum, reichte den Kelch seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und trinket alle daraus:  
Das ist der Kelch des neuen und  
ewigen Bundes, mein Blut, das  
für euch und für viele vergossen  
wird zur Vergebung der Sünden.  
Tut dies zu meinem Gedächtnis.**



### **Akklamation:**

Geheimnis des Glaubens.

*Deinen Tod, o Herr, verkünden wir,  
und deine Auferstehung preisen wir,  
bis du kommst in Herrlichkeit.*

### **Anamnese:**

Darum, gütiger Vater, feiern wir das Gedächtnis unserer Erlösung. Wir verkünden den Tod deines Sohnes und sein Hinabsteigen zu den Vätern, bekennen seine Auferstehung und Himmelfahrt und erwarten sein Kommen in Herrlichkeit. So bringen wir dir seinen Leib und sein Blut [besonders für ... (ad intentionem)] dar, das Opfer, das dir wohlgefällt und der ganzen Welt Heil bringt.

Sieh her auf die Opfertgabe, die du selber deiner Kirche bereitet hast, und gib, dass alle, die Anteil erhalten an dem einen Brot und dem einen Kelch, ein Leib werden im Heiligen Geist, eine lebendige Opfertgabe in Christus zum Lob deiner Herrlichkeit.

## Interzession:



Herr, gedenke aller, für deren Heil wir das Opfer darbringen. Wir bitten dich für unsern Papst ..., unsern Bischof ..., und die Gemeinschaft der Bischöfe, **unseren Oberen, für mich, deinen unwürdigen Knecht,** und für unsere Priester und Diakone und für alle, die zum Dienst in der Kirche bestellt sind, für alle, die ihre Gaben spenden, für die hier versammelte Gemeinde, (...) für dein ganzes Volk und für alle Menschen, die mit lauterem Herzen dich suchen.



Wir empfehlen dir auch jene, die im Frieden Christi heimgegangen sind (...), und alle Verstorbenen, um deren Glauben niemand weiss als du. Gütiger Vater, gedenke dass wir

deine Kinder sind, und schenke uns allen das Erbe des Himmels in Gemeinschaft mit der seligen Jungfrau und Gottesmutter Maria, ihrem Bräutigam, dem heiligen Joseph mit deinen heiligen Aposteln, **mit den heiligen Lazarus, Martha und Maria, mit den Tagesheiligen ... und** mit allen Heiligen. Und wenn die ganze Schöpfung von der Verderbnis der Sünde und des Todes befreit ist, lass uns zusammen mit ihr dich verherrlichen in deinem Reich durch unseren Herrn Jesus Christus.

Denn durch ihn schenkst du der Welt alle guten Gaben.

### **Doxologie:**

Durch ihn und mit ihm und in ihm ist dir, Gott, allmächtiger Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes alle Herrlichkeit und Ehre jetzt und in Ewigkeit. *Amen.*

## **Vater unser:**

---

Lasset uns beten, wie der Herr uns das Beten gelehrt hat:

*Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in [die\*] Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.*

Erlöse uns, Herr, allmächtiger Vater, von allem Bösen und gib Frieden in unseren Tagen. Komm uns zu Hilfe mit deinem Erbarmen und bewahre uns vor Verwirrung und Sünde, damit wir voll Zuversicht das Kommen unseres Erlösers Jesus Christus erwarten.

*Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.*

(\* Es ist die Stunde der Versuchung am Ende der Tage gemeint. Wir beten somit, Gott möge uns nicht in diese Zeit der Trübsal führen, sondern uns zuvor von dem Bösen erlösen. vgl. Offb 3,10)

## **Friedensgruss:**

Maria trug in ihrem Schoss, der aller Welt Friede ist. Ihn bitten wir:

Herr Jesus Christus, schau nicht auf unsere Sünden, sondern auf den Glauben deiner Kirche und schenke ihr nach deinem Willen Einheit und Frieden.

Der Friede des Herrn sei allezeit mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

~~So geben auch wir einander ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.~~

Das Sakrament des Leibes und Blutes Christi schenke uns ewiges Leben.

## **Agnus Dei:** (Lied oder...)

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt: gib uns deinen Frieden.



Herr Jesus Christus, der Empfang deines Leibes und Blutes bringe mir nicht Gericht und Verdammnis, sondern Segen und Heil.

## **Kommunion:**

Seht das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünde der Welt.

*Herr, ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.*



## **Kommunionvers:**

Selig, zu denen Gott einkehrt, um an ihnen alles zu erfüllen, was verheissen ist.

Der Leib Christi schenke mir das ewige Leben [und Anteil am himmlischen Hochzeitsmahl].

Das Blut Christi schenke mir das ewige Leben [und Anteil am himmlischen Hochzeitsmahl], es wasche mich rein von aller Sünde und Schuld und das Wasser aus Christi Seite rechtfertige mich.

So tauche ich ein in diesen Kelch des Blutes Christi alle, für die ich diese Messe feiere ..., alle armen Seelen, all unsere Wohltäter und Freunde, all unsere Widersacher und Feinde, alle, gegen die wir uns je versündigt haben und alle, die sich je gegen uns versündigt haben, alle denen wir je begegnet sind und alle, denen wir noch begegnen werden; die ganze Kirche & Welt. Lass keine Seele verloren gehen.

## **Kommunionausteilung:**

Was wir mit dem Munde empfangen haben, Herr, das lass uns mit reinem Herzen aufnehmen, und diese zeitliche Speise werde uns zur Arznei der Unsterblichkeit.

## **Schlussgebet:**

Seht, die Jungfrau wird empfangen und einen Sohn gebären. Sein Name ist Immanuel - Gott mit uns. (Jes 7,14)

So lasset uns beten:

Allmächtiger Gott, du hast uns in diesem Mahl das Heil zugesagt und uns schon jetzt Anteil daran gegeben. Lass uns das Kommen deines Sohnes in Freude erwarten und mache uns umso eifriger in deinem Dienst, je näher das Fest seiner Geburt heranrückt.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. Amen.

**Mitteilungen:** Verdankungen etc.

**Schlusslied:** Lied:

**Segen:**

Gott ist grösser als jedes Begreifen.  
Es ist unbegreiflich, dass der  
unendliche Gott in unsere kleine Welt  
kommt. Das aber ist Weihnachten.

Der Herr sei mit euch. *Und mit  
deinem Geiste.*

Im Advent

Der barm - herzige Gott hat uns den Glauben an das  
Kommen seines Soh - nes geschenkt; er segne und  
heilige euch durch das Licht seiner Gnade. (A.: Amen.)

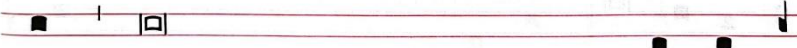
Er ma - che euch standhaft im Glauben, froh in  
der Hoffnung und eifrig in Werken der Lie - be.  
(A.: A - men.)



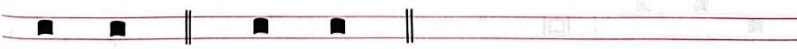
Die er - ste Ankunft des Erlösers sei euch Unterpfand



der e - wi - gen Herrlich - keit, die er uns schenken



wird, wenn er wiederkommt auf den Wol - ken des



Himmels. (A.: A - men.)



Das ge - währe euch der dreieini - ge Gott, der Vater



und der Sohn † und der Hei - li - ge Geist. A.: A - men.



V.: Ge - het hin in Frie - den.



A.: Dank sei Gott, dem Herrn.

## Leoninische Gebete

**A:** Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade; der Herr ist mit dir; du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.

*Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen. (3 Mal)*

Gegrüßet seist du, Königin, Mutter der Barmherzigkeit, unser Leben, unsre Wonne und unsere Hoffnung, sei gegrüßt. Zu dir rufen wir verbannte Kinder Evas. Zu dir seufzen wir trauernd und weinend in diesem Tal der Tränen. Wohlan denn, unsere Fürsprecherin! Wende deine barmherzigen Augen uns zu und nach dieser Elende zeige uns Jesus, die gebenedeite Frucht deines Leibes. O gütige, o milde, o süsse Jungfrau Maria.

**V:** Bitte für uns, o heilige Gottesmutter.

**A:** *Dass wir würdig werden der Verheissungen Christi.*

**V:** Lasset uns beten.  
Gott, unsre Zuflucht und Stärke, sieh gnädig an das Flehen deines Volkes und erhöere in deiner Barmherzigkeit und Güte die Fürbitten der glorreichen und unbefleckten Jungfrau und Gottesmutter Maria, ihres Bräutigams, des heiligen Joseph, der heiligen Apostel Petrus und Paulus und aller Heiligen, die Gebete, die wir für die Bekehrung der Sünder, für die Freiheit und die Erhöhung unsrer heiligen Mutter, der Kirche, flehentlich verrichten. Durch ihn, Christus, unsern Herrn. *Amen.*

**V:** Heiliger Erzengel Michael, verteidige uns im Kampfe; beschütze uns gegen die Bosheit und die Nachstellungen des bösen Feindes. Sei unser Schutz! Wir bitten flehentlich: O Gott, fessele den Satan! Du aber, Fürst der himmlischen Heerscharen, stosse den Satan und alle anderen bösen Geister, die in der Welt umhergehen, um die Seelen zu verderben, durch

die Kraft Gottes hinab in die Hölle!  
*Amen.*

**V:** Heiligstes Herz Jesu!

**A:** *Erbarme dich unser. (3 Mal)*

### **Entlassung:**

**V:** Gehet hin in Frieden. - *Dank sei Gott dem Herrn.*

**Auszug:** Orgel:

